

Antrag

Initiator*innen: Mo Falke, Yves Köppeler (Parlamentarierer*in)

Titel: **Politische Handlungsfähigkeit der Studierenden fördern**

Antragstext

1 Das 52. Studierendenparlament fördert die studentische Teilhabe an
2 Hochschulpolitik und die allgemeinpolitische Handlungsfähigkeit der
3 Studierendenschaft und beauftragt den AStA daher, im Sinne der
4 Demokratieförderung Veranstaltungen zu politischer Bildung und
5 Handlungsfähigkeit anzubieten.

Begründung

Die Wahlbeteiligung und die Wahlergebnisse bei den Europawahlen sowie bei den Hochschulwahlen zeigen jeweils ein recht ähnliches Bild. Gerade junge Menschen neigen dazu nicht zu wählen, oder tendieren aus verschiedenen Gründen dazu konservativ bis rechts zu wählen. Das mag zwar ein normaler Prozess im sich ständig wandelnden politischen Stimmungsbild sein, es werden jedoch auch demokratiefeindliche bis extremistische Ansichten immer stärker, welche unsere demokratischen und gesellschaftlichen Grundlagen bedrohen.

Um diesem Trend entgegen zu wirken und da sich bereits die Universität, das Studierendenparlament und der AStA im Sinne des HRG §2 Abschnitt 1 für die Relevanz unseres sozialen und demokratischen Rechtsstaates ausgesprochen haben, halten wir es für sinnvoll solche Grundlagen auch aktiv zu vermitteln und in deren Sinne weiterzubilden.

Um dieses Ziel zu erreichen können durch den AStA konkrete Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden, welche zum Ziel haben über (Hochschul-)Politik aufzuklären und interessierten Studierenden das nötige Wissen und die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um selbst politisch aktiv zu werden, oder sich zumindest im politischen Feld zurecht zu finden. Diese Veranstaltungen

wären nicht nur allgemeinpolitisch und gesellschaftlich von Nutzen, sondern können auch zu mehr Engagement in der Studierendenschaft und zu einer höheren Wahlbeteiligung an den Hochschulwahlen führen.

Mögliche Schwerpunkte oder thematische Ausrichtungen wären beispielsweise:

- Artikulieren, Argumentieren, Verhandeln, Entscheiden (softskills)
- Modellierte politische Handlungssituationen und Sitzungen (bspw. MUN)
- Hochschulpolitik und Gremienarbeit